Beobachtung und Beurteilung landwirtschaftlicher Betriebe auf Grundlage von Bildern der Pflanze in ihrer Umgebung

Bente Pünther und Ingeborg Kjems Simonsen

Im Folgenden sollen Projekte beschrieben werden, welche auf landwirtschaftlichen Betrieben in Norwegen in die Wege geleitet worden sind. Es werden diese Projekte von uns laufend betreut. Es wird dabei daran gearbeitet, die vermittelnden Möglichkeiten von Versuchen unmittelbar im praktischen Zusammenhang des Hofs wirksam werden zu lassen.

Die einzelnen Projekte liegen innerhalb einer Spanne, welche sich vom Schulen des Beobachtens bis hin zur Untersuchung konkreter Fragestellungen reicht, welche an Ort und Stelle zu lösen sind. Ein Versuch bekommt eine Funktion, indem er dem Landwirt Gelegenheit gibt, sich seinem Betrieb und der geleisteten Arbeit beobachtend gegenüber zu stellen. Der Prozeß soll es ermöglichen das Ganze in einer neuen Weise anzuschauen. Nicht darum, weil sich äußere Tatsachen geändert haben, sondern dank der durch die Versuchsanstellung zustandekommende persönliche Entwicklung. Das Vermittelnde liegt darin, daß man durch eine Versuchsarbeit Zusammenhänge deutlicher gezeigt bekommt. Dann wird das Angeschaute praktisch beurteilbar. Die Beurteilung kann geprüft werden. Was stets gemacht worden ist, wird in eine neue Situation hineingebracht.

Was beinhaltet dasjenige, was ich jetzt tue? – Eine solche Fragestellung kann für den Bauer sein Anliegen verdeutlichen, die landwirtschaftliche Praxis aus einem genaueren Verständnis der Lage und der Art der Bewirtschaftung des Hofes zu entwickeln.

- Worin besteht die Eigenart des Hofes? Welche Pflegemaßnahmen sind gefragt, damit diese Eigenart zum Ausdruck kommen kann?
- Wie kann dieser Ausdruck stärker sichtbar gemacht und weiter entwickelt werden?

In den einzelnen Projekten wird viel mit dem Mittel der Pflanze als Ausdruck der Umgebung gearbeitet. Dies kann neue Einblicke in die Lebenszusammenhänge des Hofes geben. Es ist möglich die Pflanze, ihre Entwicklung und ihre Umgebung zu beschreiben. Umgebung kann hier eine mehrfache Bedeutung haben: zum Beispiel Boden, Bodenbearbeitung, Düngung, Wetter, Landschaft, Jahreslauf, die geleisteten Pflegemaßnahmen in diesem Rahmen. Die Umgebung kann auf verschiedene Weise in

Bildern dargestellt werden: In der gepreßten, in der graphisch gezeichneten Pflanze, in der Fotografie und in der gemalten Landschaft haben wir Bilder.

Die besondere Form der Darstellung (die gepreßte Pflanze, die graphisch gezeichnete, das Foto) kann eine Verinnerlichung durch das Beschreiben des äußerlich Gegebenen erreicht werden. Beim anderen Typ (der gemalten Landschaft) liegt eine Verinnerlichung des Bildes bereits im Malprozeß.

Im Folgenden wird ein Projekt beschrieben, um ein Beispiel der hier skizzierten Arbeitsrichtung zu geben. Ein Anliegen des Landwirts war es, die verschiedenen Standorte des Hofes kennenzulernen. Der Hof liegt in Mittel-Norwegen an einem Fjord, etwa 100 km südwestlich von Trondheim. Vom Hof gibt es einen weiten Ausblick auf den Fjord hinaus. Hinter den offenen Feldern des Hofes sind steile, ostwärts gerichtete, waldbedeckte Abhänge, die mit dem angebauten Land eine Art halbtopf-förmige Mulde in der Landschaft bilden. Der Hof besteht aus Wald, Weidengelände, Wiesen und etwas Gemüseland. Der Bauer möchte die Kulturen und ihre Pflege auf dem kleineren, gleichzeitig sehr uneinheitlichen Areal am Hof individuell der gegebenen Situation anpassen. Eine Beurteilungsgrundlage dafür soll durch eine nähere Beobachtung einzelner Pflanzen und durch eine Beobachtung der Standorte entwickelt werden. Die zwei Landschaftsbilder zeigen die Lage zweier Felder im Hofgelände.

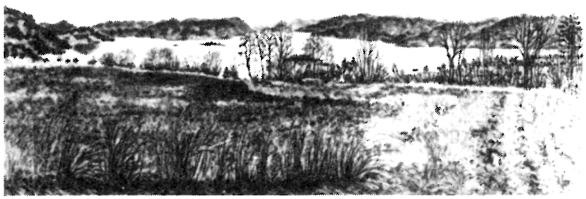

Bild 1: Das Feld liegt unterhalb des Hofes auf einem kleinen Plateau nahe am Fjord auf 20 m über dem Meer. Es neigt sich langsam zum Fjord hinunter. Ringsherum stehen Bäume, viele Sträucher und dadurch zum Teil entstandene Hecken – ein wechselnder Bestand von Grauerlen, Traubenkirschen, Weidenarten, etwas Birke, Vogelbeere und Himbeeren. Vom Feld schaue ich durch den im Spätherbst fast unbelaubten Bestand hindurch in die Bucht hinaus. Um diese herum bildet sich eine Perspektive aus sehr zart-blauen Hügelreihen und pfirsich-gelben, lila und grünen Farbtönen. Das Feld ist ein offener Acker, der durch Bäume und Sträucher etwas geschützt ist.